



Gemeinsam für Biene, Hummel & Co – ein Info-Tag in Eberfing zur Förderung unserer Insekten



Die Aktiven aus dem Landkreis Weilheim-Schongau, die diesen Info-Tag möglich gemacht haben.

Das bedrohliche Insektensterben hat inzwischen viele Menschen aufgeschreckt. Sie suchen nach Möglichkeiten, was sie selbst tun können, in ihrem eigenen Garten, in der Kleingartanlage, in ihrer Gemeinde. Am »Tag für Biene, Hummel & Co«, am 29. September, gab es dazu im »Gasthof zur Post« in Eberfing zahlreiche Informationen und Tipps.

Rund 30 Aktive aus allen Ecken des Landkreises waren an diesem Tag an ihren Infoständen im Einsatz: der Landkreis Weilheim-Schongau, der Kreisverband für Gartenkultur und Landschaftspflege, die Kreisverbände der Imker Weilheim-Schongau und Landsberg, der Bund Naturschutz – Ortsgruppe Penzberg,

Naturgartenberater, die Initiative Transition Woods und Slow Food Pfaffenwinkel. Zusätzlich gab es Führungen in den Schulwald und zur Kneipp-Anlage.

Neben großen Ausstellungen wie »Die Vielfalt der Bienen« vom Landkreis Landsberg am Lech und die BN-Ausstellung »Hummeln – Bienen im Pelz« konnten die Besucher durch die von Ute Hahn mitgebrachten Mikroskope die Vielfalt und Schönheit von kleinen bis winzigen Insekten bestaunen. Transition Woods informierte über den Lebensraum Wald für Insekten und Honigbienen. Verschiedene Nisthilfen für Wildbienen und insektenfreundliche, auch noch im September/Okttober blühende Stauden und Wildblumen regten dazu an, noch ziel-

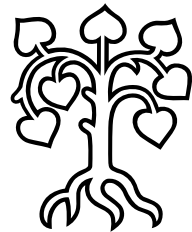
strebtiger und konsequenter den Weg zu einem vielfältigen, das ganze Jahr über vor Leben strotzenden Stück Land, Garten, Terrasse oder Balkon zu gehen. Vor allem die Gespräche mit und die Tipps von Gleichgesinnten waren anregend und ermutigend.

Einen Höhepunkt stellte schließlich der Multivisions-Vortrag »Wunder Welt Wiese« von Roland Günter dar. Die Artenvielfalt auf wenig oder besser gar nicht gedüngten Wiesen und das präzise Zusammenspiel von Pflanze und Insekt wurden in diesem Vortrag so greifbar, lebendig und auch humorvoll dargestellt, dass man nur fasziniert und verzaubert Augen und Ohren aufspannen konnte.

Es bleibt das Bewusstsein, dass solche Wunderwerke unse-

rer traditionellen Natur- und Kulturlandschaft immer seltener zu finden sind. Und die Erkenntnis, dass alle Anstrengungen von Naturgärtnern, Imkern und Gartenbesitzern nicht ausreichen werden, um das Insektensterben aufzuhalten, wenn die Landwirtschaft in der Fläche nicht mitmacht. Weniger düngen, spritzen und mähen, das würde viel ändern. Die Sehnsucht nach einer naturnäheren Landwirtschaft steigt und muss schließlich auch zu einer anderen Agrarpolitik führen. Ich behaupte: Diese Hoffnung spürte jeder, der an der Veranstaltung in Eberfing teilnahm, auch wenn sie nicht offen ausgesprochen wurde.

Hannelore Jaresch
Bund Naturschutz
Ortsgruppe Penzberg



**Bund Naturschutz
Kreisgruppe WM-SOG**
Hofstraße 6, 82362 Weilheim
Tel.: 0881/2995
Fax: 0881/927 83 45

E-Mail:

bn.weilheim@t-online.de

Homepage: www.weilheim-schongau.bund-naturschutz.de

Spendenkonto:

Sparkasse Oberland

IBAN: DE64 7035 1030 0000 0049 11



Die Wunderwelt und Schönheit der Insekten konnten die Besucher unter den Mikroskopen von Ute Hahn bestaunen.



Roland Günter zieht sein Publikum mit seinen faszinierenden Geschichten über die Pflanzen und ihre Insekten in den Bann.